

MEDIZIN-PRODUKTE

1. EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) im EU-Amtsblatt veröffentlicht

Die neue amtliche Fassung der [Europäischen Medizinprodukte-Verordnung](#) (MDR) ist am 5. Mai im EU-Amtsblatt gemeinsam mit der IVD-Verordnung bekannt gemacht worden. Darauf hat der Bundesverband Medizintechnologie BVMed hingewiesen. Offizielles Inkrafttreten der europäischen Verordnungen ist 20 Tage nach der Veröffentlichung, also am 25. Mai 2017. Die MDR ist dann nach einer dreijährigen Übergangszeit ab 26. Mai 2020 verpflichtend anzuwenden.

2. Mehr Umsatz für die Elektromedizin

Nach einer Erhebung des ZVEI hatten die deutschen Hersteller von elektromedizinischen Geräten 2016 mit 36.937 Mitarbeitern einen Umsatz von 11,5 Mrd. Euro. 2015 waren es 10,9 Mrd. Euro.

3. Kleiner Markt für Handgelenk-Implantate wächst

Es ist ein Nischenmarkt, der aufgrund veränderten Lebensstils der Bevölkerung Wachstumschancen hat: Nach Einschätzung des Marktforschungsunternehmens GlobalData entwickelt sich die Nachfrage nach Handgelenk-Implantaten in 21 europäischen Märkten bis 2023 von 10,4 Mio. Dollar (2016) mit einer durchschnittlichen Rate von 3,5 Prozent auf 13,3 Mio. Dollar. Dies hänge mit dem Trend hin zu Sportarten zusammen, die potenziell zur Verletzung des Handgelenks führen können. Nach wie vor stelle das Handgelenk im Vergleich zu weit lukrativeren Implantatsektoren wie Hüfte, Knie und Schulter einen kleinen Markt dar. Die Firmen Stryker, Zimmer Biomet, Wright Medical und Integra Life Sciences deckten in Europa rund drei Viertel des Marktes für kleine Gelenke wie Finger, Handgelenk und Ellenbogen ab. Der Markteintritt für neue Anbieter sei zwar leicht, die Marktdurchdringung allerdings schwieriger.

4. Verbraucherzentrale mahnt Anbieter von Wearables und Fitness-Apps ab

Eine Untersuchung der [Verbraucherzentrale NRW](#) verdeutlicht, dass viele Wearables und Fitness-Apps beim Datenschutz Mängel aufweisen. Die Verbraucherschützer hatten im Sommer 2016 zwölf Wearables und 24 Fitness-Apps näher untersucht. Fazit: Kaum einer der geprüften Anbieter informiert Verbraucher in seinen Datenschutzerklärungen ausreichend über die genaue Verwendung dieser Daten. Die Verbraucherschützer haben deshalb neun Anbieter wegen verschiedener Verstöße abgemahnt: Apple, Garmin, Fitbit, Jawbone, Polar, Runtastic, Striiv, Under Armour (MyFitnessPal), Withings. Link zum Bericht: <https://www.verbraucherzentrale.nrw/wearables-und-fitness-apps--daten-ausser-kontrolle>

5. Leistungszentrum für translationale Medizintechnik eröffnet

In Anwesenheit von Dr. Gabriele Heinen-Kljajić, niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, und Prof. Reimund Neugebauer, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, sowie Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft wurde am 25. April in Hannover das Leistungszentrum Translationale Medizintechnik eröffnet. Die Einrichtung hat die Zielsetzung, Medizinprodukte von der Forschung in die erste Phase der klinischen Prüfung zu bringen. Die Schwerpunkte liegen auf aktiven Implantaten und inhalationstechnologischen Lösungen der Arzneimittelgabe. Letztere sollen systematisch in Richtung Smart-Drug-Device-Kombinationsprodukte entwickelt werden, einer Kombination aus intelligentem Medizinprodukt und Arzneimittel.

6. Herstelleranhörung zur Messung der myokardialen fraktionellen Flussreserve (FFR-Messung)

Der G-BA hat vor Entscheidungen über die Richtlinien nach den §§ 135, 137c und 137e SGB V zu Methoden, deren technische Anwendung maßgeblich auf dem Einsatz eines Medizinprodukts beruht, den jeweils betroffenen Medizinprodukteherstellern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Hersteller, die Produkte zur Messung der myokardialen fraktionellen Flussreserve (FFR-Messung) bei koronarer Herzkrankheit anbieten, sollen sich nun beim G-BA melden. Die [Unterlagen](#) sind bis zum 26. Mai 2017 der Geschäftsstelle des G-BA zu übermitteln: ffr-messung@g-ba.de

7. Röntgenkontrastmittel im Sprechstundenbedarf in Hessen

Die hessischen Krankenkassenverbände haben über nahezu das gesamte Röntgenkontrastmittel-Sortiment mit Lieferanten (Hersteller, Großhändler, Importeure, Apotheken) Preisvereinbarungen für einen wirtschaftlichen Bezug von Kontrastmitteln im Rahmen des Sprechstundenbedarfes (SSB) abgeschlossen. Eine aktualisierte [Datei](#) über die Vertragspartner für einen wirtschaftlichen Bezug der Kontrastmittel (Stand: 1.5.17) steht zum Herunterladen bereit.

8. Cinogy und Medimex begründen Vertriebskooperation zu PlasmaDerm

Die Cinogy GmbH und die Medimex GmbH haben eine deutschlandweite Vertriebskooperation für die di-CAP PlasmaDerm-Technologie zur Wundversorgung vereinbart. Cinogy ist ein Start-up Unternehmen im Bereich Plasmamedizin mit Sitz in Duderstadt. Hauptgesellschafter ist Prof. Hans Georg Näder, Vorsitzender der Geschäftsführung und Geschäftsführender Gesellschafter der Otto Bock Holding & Co. KG. Geschäftsführer ist Dr. Dirk Wandke. Die Medimex GmbH ist ein Tochterunternehmen der Amefa GmbH in Limburg. Medimex ist spezialisiert auf die Einführung und Vermarktung exklusiver innovativer Produkte im Gesundheitswesen. Über einen eigenen Außendienst und ein flächendeckendes Händlernetz, erreiche man bundesweit Krankenhäuser, MVZs und niedergelassenen Ärzte. Die patentierte di-CAP PlasmaDerm Technologie zur Optimierung in der prä- und postoperativen Wundbehandlung sowie zur Therapie von schlecht heilenden Wunden (z. B. infizierte Wunden, DFS, Dekubitus, Ulcus cruris etc.) eröffnet laut Cinogy neue Möglichkeiten in der Wundheilung. Medimex etabliert einen speziell für diesen Produktbereich zuständigen Außendienst.

9. LKW mit Medizintechnik gestohlen

Das Polizeipräsidium Rostock teilte mit, dass zwischen dem 6. und 7. Mai ein abgestellter weißer LKW DAF mit Güstrower Kennzeichen samt einem Sattelaufleger mit einem dänischen Kennzeichen inklusive einem braunen Container von einem Parkplatz in Güstrow Wolfskrögen entwendet wurde. Die Ladung bestand aus medizinischen Geräten. Die Höhe des Schadens beträgt mehrere hunderttausend Euro.

10. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

Perouse Medical / Vygon: Chargenrückruf für Dolphin Inflationsspritzen; **IBA Dosimetry GmbH:** Dringende Sicherheitsinformation zu Stealth Chamber; **RanD S.r.l.:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Hipp (F) / Hang & Go; **CareFusion Switzerland 317 Sarl:** Dringende Sicherheitsinformation zu Alaris Syringe Pumps; **Aesculap AG:** Dringende Sicherheitsinformation zu Diamond burr with coarse and extra-coarse grain (pursuant to system); **Micrel Medical Devices S.A.:** Chargenrückruf für Rythmic Spike Set PN DEHP frei; **Gambro Dasco S.p.A.:** Dringende Sicherheitsinformation zu Artis; **Medtronic Sofamor Danek Inc.:** Dringende Sicherheitsinformation zu Pedicle Access Kit (PAK) Needles; **Boston Scientific Corp. Marlborough:** Dringende Sicherheitsinformation zu Jetstream XC and Jetstream SC Atherectomy Catheter; **Biomet Inc.:** Dringende Sicherheitsinformation zu 8 mm Bone Dowel Harvest Tube; **Draeger Medical Systems Inc.:** Dringende Sicherheitsinformation zu Delta/Delta XL/Kappa; **Mölnlycke Health Care:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Barrier-Sets.

11. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen [Ausschreibungsplattform](#) des MTD-Verlages sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt: **1)** Untersuchungshandschuhe; **2)** Dosismanagementsystem; **3)** Video-Endoskope, Video-Endoskopietürme, Endo-Bronchiales-Ultraschallsystem; **4)** Mammographie-System; **5)** Rollstühle, med. Möbel, Lifter und mehr; **6)** Universelles Röntgensystem; **7)** Linearbeschleuniger; **8)** Modulsystem; **9)** Linksherzkathetermessplatz; **10)** Linearbeschleuniger.

12. Deutscher Ärzteverlag verkauft Medizintechnik

Der Dt. Ärzteverlag, bei dem das Deutsche Ärzteblatt als offizielles Organ der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung erscheint, verkauft in der aktuellen Ausgabe das Diagnostikset Budget inkl. Notfalltasche um 299 Euro zzgl. MwSt. anstelle 349 Euro. Das Set umfasst ein Blutdruckmessgerät Practicus II, ein PC- 60B Strong Pulsoximeter, ein Stethoskop Riester duplex 2.0 und ein PC-80B EKG Gerät.

SANI-WELT

13. Erfolgreicher Verlauf der Expolife

Die 11. Fachmesse für den Sanitäts-, Reha-, Orthopädie-Technik und Orthopädie-Schuhtechnikfachhandel „Expolife“ erwies sich vom 27. bis 29. April als Anziehungspunkt für die Sanitäts-Branche. Rund 230 in- und ausländische Aussteller präsentierten auf einer Ausstellungsfläche von 17.500 Quadratmetern den 8.017 Besuchern ihre Produkt- und Serviceangebote. Zwar ist damit die Zahl der Aussteller gegenüber 2015 etwas rückläufig, dafür ist bei der Besucherzahl ein Rekord festzustellen. Zum Vergleich die Daten der letzten zehn Jahre: 2007 kamen 5.930 Besucher und 250 Ausstel-

ler, 2009 6.700 Besucher und ebenfalls 250 Aussteller, 2011 7.400 Besucher und 220 Aussteller, 2013 7.560 Besucher und 241 Aussteller und 2015 7.558 Besucher und 266 Aussteller.

14.KKH führt Markterkundung für geplantes Open-House-Verfahren (PG 14) durch

Die KKH beabsichtigt, einen Versorgungsvertrag als Rahmenvertrag über die Versorgung der Versicherten mit Beatmungsgeräten (PG 14) einschließlich Zubehör sowie Verbrauchsmaterialien und der notwendigen Dienstleistungen während der Versorgung mit jederzeitigem Beitrittsrecht (§ 127 Abs. 2, 2a SGB V) zu schließen. Es wird angestrebt, gleichlautende Verträge mit möglichst allen Marktteilnehmern in einem transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren zu schließen. Dabei werden laut Kasse die Anforderungen beachtet, die das OLG Düsseldorf für vergaberechtsfreie Vertragsabschlussverfahren aufgestellt hat (vgl. Beschluss vom 13.08.2014, Az. VII Verg 13/14). Die KKH will mit einem entsprechenden Vertragsentwurf nach Abschluss der Markterkundung an den Markt herantreten. Jedem Marktteilnehmer werde Gelegenheit gegeben, der KKH seine Vorstellungen zu Vertragsinhalten, Preisen etc. im Rahmen der derzeit stattfindenden Markterkundung näherzubringen. Die KKH hat hierfür eine Frist bis 31. Juli 2017 vorgesehen und innerhalb dieser Frist folgende E-Mail Adresse freigeschaltet: beatmung@kkh.de. Die Kasse bittet darum, ausschließlich die vorstehende E-Mail Adresse für entsprechende Anregungen zu verwenden. Es könnten auch komplette Vertragsentwürfe eingereicht werden.

15.CDU-Gesundheitspolitiker Dr. Roy Kühne kritisiert Open-House-Verträge

Kritik an den Open-House-Verträgen im Hilfsmittelbereich übte der CDU-Gesundheitspolitiker Dr. Roy Kühne bei einer Veranstaltung der Kanzlei Hartmann Rechtsanwälte zum HHVG am 4. Mai in Hannover. Der Bundestagsabgeordnete nannte es einen „erheblichen Affront“, wenn sich eine Krankenkasse wie jetzt die KKH einen weiteren Weg für einseitige Hilfsmittelverträge suche und damit den Intentionen des Gesetzgebers zuwiderhandle, weil es gerade im Vorfeld des Gesetzes zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (HHVG) eine Vielzahl von Diskussionen zum Thema Ausschreibungen, Verträge und Versorgung gegeben habe.

16.Vertragsabsichten zu ableitenden Inkontinenzhilfsmitteln und Stomahilfsmitteln

Eine Krankenkasse will bundesweite Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V für Stomahilfsmittel der Produktgruppe 29 abschließen. Die Vertragsunterlagen können bis 26. Mai angefordert werden. Dieses Datum gilt auch für Rückmeldungen.

Ein Vertragsdienstleister für Krankenkassen möchte ebenfalls Beitrittsverträge für ableitende Inkontinenzhilfsmittel schließen. Rückmeldungen bis 17. Mai. Der Vertrag soll zum 1. Juli 2017 in Kraft treten. Weitere Informationen zu den beiden Vertragsabsichten im kostenpflichtigen Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Verträge“.

17.Vertragsabsicht Insulinpumpen und Zubehör

Eine Krankenkasse beabsichtigt, einen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V über die Versorgung mit Insulinpumpen und dem entsprechenden Zubehör zu schließen. Die Vertragsverhandlungen sollen im Mai beginnen. Details im kostenpflichtigen MTD-Portal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de in der Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“.

18.BIV-OT und IKK Classic schließen umfangreichen Reha-Beitrittsvertrag

Mit Wirkung zum 1. Mai 2017 hat der Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik (BIV-OT) einen Beitrittsvertrag mit der IKK Classic über die Versorgung der Versicherten mit Rehabilitationshilfsmitteln der Produktgruppen 04, 10, 11, 18, 19, 20, 22, 28, 32 und 33 geschlossen. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen und kann in seiner Gesamtheit mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende, frühestens zum 31. Dezember 2018, gekündigt werden. Die Anlage 3 (Vergütung) ist unabhängig davon mit einer Frist von drei Monaten zum Quartalsende, frühestens zum 30. September 2018, kündbar. Laut BIV-OT ist es gelungen, „einen Vertrag mit der IKK Classic zu schließen, dessen Preise in vielen Positionen über den Preisen bereits geschlossener Verträge liegen“.

19.Abbott gewinnt AOK-Ausschreibung

Die AOK Baden-Württemberg hatte Flash-Glucose-Monitoringsysteme ausgeschrieben. Mangels anderer Anbieter hat erwartungsgemäß die Fa. Abbott als einzige Bieterin den Zuschlag für den Auftrag in Höhe von 2,8 Mio. Euro zzgl. MwSt. bekommen.

20.Gewinn der Sanitätshaus Aktuell AG und Neuwahl des Aufsichtsrates

In der Einladung zur Hauptversammlung am 21. Juni verweist die Sanitätshaus Aktuell AG auf einen Bilanzgewinn im Jahr 2016 in Höhe von 8,8 Mio. Euro. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, knapp 8,1 Mio. an die Aktionäre auszuschütten und ca. 0,8 Mio. Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Zur Wahl des Aufsichtsrates werden folgende Personen vorgeschlagen: Dr. jur. Lambertus Fuhrmann, Rechtsanwalt/Steuerberater; Martin Kemper, Geschäftsführer der Appellath-Kemper GmbH; Boris Pichler, Ge-

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

schäftsführer der Sanitätshaus Kaphingst GmbH; Dr. med. Sonja Schaible, Geschäftsführerin der Schaible GmbH; Jörg Werner, Geschäftsführer der Sanitätshaus Werner GmbH & Co. KG und Reha team Werner GmbH & Co. KG; Jörg Zimmermann, geschäftsführender Gesellschafter der Orthopädie- und Reha-Team Zimmermann GmbH. Die Amtszeit beträgt drei Jahre.

21. Schweizer Krankenkassen wollen billigere Hilfsmittel

Der schweizerische Dachverband der Krankenversicherer Santésuisse hat die Preise für Inkontinenzprodukte, Blutzuckermessprodukte und für Beatmungsgeräte einem Auslandpreisvergleich unterzogen. Demnach könnten jährlich zugunsten der Versicherten in den drei Produktgruppen rund 34 Mio. Franken eingespart werden, „ohne Qualitätseinbuße“ für die Patienten. Santésuisse hat deshalb dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) einen Antrag auf Senkung der Preise eingereicht.

Das BAG wird aufgefordert, die amtlich festgelegten Preise für diese umsatzstärksten Produktgruppen auf der Mittel- und Gegenständeliste per 1. Juli 2017 zu senken. Der Auslandpreisvergleich wurde mit Produkten in identischer Ausführung im Euro-Raum durchgeführt. Vergleichsländer waren Deutschland, Frankreich, Italien, die Niederlande und Österreich. Die von Santésuisse ermittelten Sparpotenziale für die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) bei medizinischen Hilfsmitteln, die über den Tarif der Mittel- und Gegenständeliste abgerechnet werden, sind wie folgt: Für aufsaugende Inkontinenzprodukte und Katheter wird jährlich ein Kostenvolumen von 70 Mio. Franken zulasten der OKP abgerechnet. Bei einer Anpassung an die Preise der Vergleichsländer können Einsparungen von 16,9 Mio. (24 %) erzielt werden. Die Produkte aus der Gruppe Blutzuckermessungen belasten die OKP mit rund 107 Mio. Franken – Einsparpotenzial: 13,4 Mio. (12,5 %). Die Preise für die Miete von Beatmungsgeräten sind laut Santésuisse ebenfalls zu hoch. Von 10 Mio. Franken ließen sich bis zu 3,2 Mio. (32 %) einsparen.

22. Der richtige Weg zum richtigen Hilfsmittel

Unter dem Titel „[Der richtige Weg zum richtigen Hilfsmittel](#)“ brachte der Dt. Paritätische Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen in Wuppertal eine informative, 28 Seiten umfassende Broschüre für Patienten und GKV-Versicherte heraus. Die Broschüre ist unter obigem Link herunterzuladen.

23. Neue Checkliste für Pflegeberatung

Beratungsangebote zur Pflege gibt es in Deutschland viele. Doch häufig ist Ratsuchenden nicht bekannt, was sie von einer guten Beratung erwarten dürfen. Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat daher eine übersichtliche Checkliste für Pflegebedürftige und Angehörige mit den zehn wichtigsten Merkmalen guter Beratung veröffentlicht. Die Checkliste finden Sie im neuen ZQP-Themenbrief „1-Blick Pflege“ unter dem Direktlink https://www.zqp.de/wp-content/uploads/ZQP_1Blick_Beratung.pdf oder [hier](#).

24. Gesundheitstag in Menden

Am Samstag, den 27. Mai, findet in Menden der zweite Mendener Gesundheitstag statt. Mit dabei ist das Sanitätshaus Röper.

25.5. Kröger Sporttag

Am 14. Mai veranstaltet die Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH von 9 bis 14 Uhr ihren 5. Kröger Sporttag an der Gesundheitspassage in Massen-Niederlausitz. Das Programm bietet u. a. den Mini-Marathon „Lauf für Dein Projekt“, einen „Extrem Parcours“ und erstmals einen Erste-Hilfe-Infopoint zum Thema klassische und moderne Notfallversorgung. Weitere Infos zur Veranstaltung unter www.kroeger-sport-protection.de

26. Merziger Gesundheitscampus bekommt Sanitätshaus

Der Merziger Gesundheitscampus soll erweitert werden. In einem ersten Schritt startet Mitte des Jahres der Bau eines Ärztehauses. Ergänzt werden soll das Angebot auch durch eine Apotheke und ein Sanitätshaus.

27. Gesundheitszentrum mit Sanitätshaus in Büdelsdorf

In Büdelsdorf bei Rendsburg entsteht für 11 Mio. Euro bis Ende 2018 ein Gesundheitszentrum mit Arztpraxen, Sanitätshaus, Apotheke und Finanzdienstleister.

28. Gesundheitsprodukte im Angebot

Kaufland verkauft derzeit von Medisana das Oberarm-Blutdruckmessgerät BU A50 für 19,99 Euro sowie die Körperanalysewaage BS 444 zusammen mit dem Aktivitäts- und Schlafracker Vifit connect MX3 für 49,99 Euro (UVP 149,95 Euro). – Bei Aldi Süd gibt es von Multinorm Fuß- bzw. Handgelenkbandagen für 6,99 Euro sowie Knie- bzw. Ellenbogenbandagen für 7,99 Euro.

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

FIRMEN-NEWS

29.Hartmann Gruppe meldet stabilen Gewinn bei steigendem Umsatz

Die Hartmann Gruppe hat im ersten Quartal ein Umsatzplus von 4,5 Prozent auf 504,2 Mio. Euro erzielt. Alle Segmente übertrafen den Vorjahreswert. Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) verbesserte sich von 37 Mio. auf 37,3 Mio., die EBIT-Rendite betrug 7,4 % (Vorjahr 7,7 %). Das Konzernergebnis bewegte sich mit 25,1 Mio. auf Vorjahreshöhe (25 Mio.). In Europa erreichte der Konzern einen Umsatzanstieg von 3,8, in Deutschland von 4,7 Prozent. In den nichteuropäischen Ländern betrug das Plus, auch begünstigt durch positive Währungseffekte, 10,0 Prozent. Die Entwicklung und Vermarktung von Innovationen sowie die weitere Internationalisierung seien die wichtigsten Wachstumstreiber, so Vorstandsvorsitzender Andreas Joehle.

Im Segment Wundmanagement kletterte der Umsatz um 6,5 Prozent auf 108,7 Mio. Großen Anteil daran hatten das Behandlungskonzept HydroTherapy und das Unterdruck-Wundtherapie-System Vivano. Zentraler Wachstumstreiber im Bereich Personal Health Care waren die vor einem Jahr gestarteten Veroval-Selbsttests. Das Segment Inkontinenzmanagement steigerte den Umsatz auf 161,3 Mio. (+1,3 %), auch dank einer Umsatzsteigerung bei MoliCare Mobile und der Pflegeserie Menalind. Der Umsatz im Segment Infektionsmanagement legte um 7,9 Prozent auf 127,1 Mio. zu. Bei den weiteren Konzernaktivitäten (u. a. Sanimed, Kneipp) nahmen die Umsatzerlöse um 3,5 Prozent auf 107,1 Mio. zu. Zum Ende des Quartals arbeiteten weltweit 10.400 Mitarbeiter in der Gruppe, knapp 30 mehr als Ende 2016, in Deutschland blieb die Zahl mit 4.560 Beschäftigten praktisch unverändert.

30.Siemens Healthineers mit guten Quartalszahlen

Siemens Healthineers, die Gesundheitssparte des Siemens-Konzerns, steigerte im 2. Quartal (1.1. bis 31.3.2017) des Geschäftsjahres 2017 den Umsatz um 4 Prozent (Ist) bzw. 2 Prozent (Vglb.) auf 3,44 (3,32) Mrd. Euro. Der Auftragseingang zog im Berichtszeitraum um 4 resp. 2 Prozent auf 3,37 (3,245) Mrd. Euro an. Das Ergebnis verbesserte sich um 6 Prozent auf 588 (555) Mio. Euro. Umsatztreiber war u. a. die diagnostische Bildgebung. Geografisch betrachtet kam das Wachstum hauptsächlich in Asien und Australien zustande. Den höchsten Ergebniszuwachs gab es laut Konzernangaben beim Advanced-Therapie-Geschäft.

31.Verhaltene Entwicklung bei Dräger Medizintechnik

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 sank der Umsatz der Medizintechniksparte von Drägerwerk/Lübeck um 0,5 Prozent (währungsbereinigt -2,3 %) auf 336,4 (1. Q. 2016: 338,2) Mio. Euro. Die EBIT-Marge lag bei -2,1 Prozent (1. Quartal 2016: -5,0 %). Laut Unternehmensangaben hat sich vor allem das Geschäft mit Krankenhauszubehör, Krankenhausinfrastruktur und mit Produkten der Wärmerherapie verbessert.

32.Fresenius punktet bei Umsatz und Ergebnis

Im ersten Quartal 2017 steigerte der Fresenius-Konzern den Gesamtumsatz um 19 Prozent (währungsbereinigt: 17 %) auf 8,362 Mrd. Euro (1. Quartal 2016: 7,015 Mrd.). Der Konzern-EBIT verbesserte sich um 27 Prozent (25 %) auf 1,216 Mrd. Euro (1. Quartal 2016: 959 Mio.). Das Konzernergebnis stieg um 28 Prozent (26 %) auf 457 (358) Mio. Euro. Die Entwicklung in den einzelnen Sparten: **Fresenius Medical Care (FMC):** Umsatz +16 % auf 4,548 (3,916) Mrd. Euro, EBIT +31 % auf 651 (497) Mio., Ergebnis +45 % auf 308 (213) Mio. **Fresenius Kabi:** Umsatz +9 % auf 1,604 (1,47) Mrd. Euro, EBIT +3 % auf 313 (303) Mio., Ergebnis +10 % auf 191 (173) Mio. **Fresenius Helios:** Umsatz +41 % auf 2,018 (1,435) Mrd. Euro, EBIT +60 % auf 255 (159) Mio., Ergebnis +46 % auf 181 (124) Mio. **Fresenius Vamed:** Umsatz +2 % auf 223 (218) Mio. Euro, EBIT -14 % auf 6 (7) Mio., Ergebnis -20 % auf 4 (5) Mio.

33.Ambu-Gewinn klettert weiter

Steil nach oben entwickelt sich der Gewinn der dänischen Firma Ambu: Im ersten Halbjahr des Bilanzjahres 2016/17 (30.9.) legte er um 59 Prozent auf 132 Mio. dkr zu. Das Ebit lag bei 186 Mio. (+42 %) und die Marge bei 16,5 Prozent nach 13,2 im Vergleichszeitraum. 1,125 Mrd. dkr (+13,2 %) wurden an Umsatz verbucht. Wachstumsmotor sind weiterhin die Videoskope für den Einmalgebrauch: In den ersten sechs Monaten wurden mehr als 150.000 Einheiten ausgeliefert – im kompletten vorigen Bilanzjahr waren es noch 200.000. Die Sparte Anästhesie erzielte 721 Mio. dkr (+19 %). Die Sparte Patientenmonitoring & Diagnostik kam auf 404 Mio. (+4 %). Absolut kam Europa auf einen Zuwachs von neun Prozent auf 474 Mio. dkr. In Nordamerika wurden 524 Mio. (+14 %) und im Rest der Welt 127 Mio. (+31 %) umgesetzt. Im ersten Halbjahr wurden im Schnitt rund 2.450 Mitarbeiter beschäftigt (+6,2 %).

34.Hill-Rom hat Gewinn mehr als verdoppelt

Zur Mitte des Bilanzjahres 2016/17 (30.9.) hat Hill-Rom Holdings Inc. den Gewinn auf 58 Mio. Euro mehr als verdoppelt. Der Umsatz wird mit 1,316 Mrd. Dollar (+1,7 %) angegeben. Die höchste Steigerungsrate erreicht mit 5,7 Prozent die Sparte Surgical Solutions mit 205 Mio. Umsatz. Zur Sparte Front Line Care

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

zählen die Bereiche Welch Allyn, Respiratory Care und Mortara Instrument, hier lag der Umsatz bei 413 Mio. (+1,8 %). Patient Support Systems konnten die Erlöse leicht auf 698 Mio. (+0,6 %) anheben.

35. Zukäufe von Sage Products und Physio-Control schieben Stryker-Umsatz an

Die Zukäufe von Sage Products und Physio Control haben bei der Stryker Corp. im ersten Quartal 245 Mio. Dollar zum gesamten Umsatzzuwachs von 460 Mio. beigetragen. Der Umsatz von 2,955 Mrd. Dollar (+18,4 %) verteilte sich auf die Sparten Medsurg 1,305 Mrd. (+36,2 %), Orthopädie 1,135 Mrd. (+7,4 %) sowie Neurotechnologie und Wirbelsäule 515 Mio. (+7,3 %). In den USA legte der Umsatz auf 2,166 Mrd. (+18,9 %) und international auf 789 Mio. (+17,2 %) zu. Der Gewinn erhöhte sich auf 444 Mio. (+10,4 %).

36. Höherer Halbjahresgewinn bei Coloplast

Auf 1,877 Mrd. Kronen (+8 %) konnte die dänische Fa. Coloplast den Gewinn im ersten Halbjahr des Bilanzjahres 2016/17 (30.9.) steigern. Bei einem Ebit von 2,472 Mrd. (+5 %) ergibt sich eine von 33 auf 32 Prozent gesenkte operative Marge. Der Umsatz lag bei 7,636 Mrd. dkr (+5 %). Er verteilte sich auf die Regionen Europa 4,655 Mrd. (+2 %), sonstige entwickelte Märkte 1,745 Mrd. (+14 %) und Wachstumsmärkte 1,236 Mrd. (+9 %). Auf die Stoma-Sparte entfielen 3,056 Mrd. (+5 %), auf Kontinenz 2,688 Mrd. (+5 %), Urologie 828 Mio. (+12 %) sowie Wund- und Hautversorgung 1,064 Mrd. (+0,4 %). Das Unternehmen verweist auf positive Wachstumsbeiträge des deutschen Marktes bei Kontinenz sowie Wund & Haut.

37. Becton Dickinson macht mit weniger Umsatz mehr Gewinn

Becton Dickinson & Comp. hat zur Halbzeit des Geschäftsjahres 2016/17 den Gewinn von 567 Mio. auf 905 Mio. Dollar gesteigert (+59,6 %). Zum Umsatz von 5,892 Mrd. (-2,7 %) trugen die USA 3,257 Mrd. (-4,5 %) und die internationalen Märkte unverändert 2,635 Mrd. Dollar bei. Die Sparte Medical gab aufgrund des Wegfalls des Respiratory-Geschäfts auf 3,951 Mrd. (-4,9 %) nach. Davon erreichten Medication und Procedural Solutions 1,734 Mrd. (+4,1 %), Medication Management 1,168 Mrd. (+9 %), Diabetes 511 Mio. (+2,6 %) sowie Pharma-Systeme 539 Mio. (+7,6 %). Die Sparte Life Sciences wuchs auf 1,94 Mrd. (+4,5 %).

38. Weniger Gewinn und mehr Umsatz bei Teleflex

Bei Teleflex Inc. haben sich im ersten Quartal Umsatz und Gewinn gegenläufig entwickelt: Während der Umsatz auf 488 Mio. Dollar (+14,8 %) anstieg, fiel der Gewinn mit 40 Mio. (-20,8 %) deutlich geringer aus.

39. Umsatz von Smith & Nephew stagniert

Durchgewachsen ist Smith & Nephew plc ins neue Jahr gestartet. Der Quartals-Umsatz stagnierte bei 1,142 Mrd. US-Dollar (+0,4 %). Das vergleichbare Wachstum von drei Prozent wurde durch Währungseffekte und die Veräußerung des Gynäkologie-Geschäfts geschmälert. Bis auf Rekonstruktion mit einem Plus von 2,3 Prozent auf 396 Mio. stagnierten die anderen Sparten: Sport Medizin, Trauma & Sonstiges bei 466 Mio. (-0,4 %) und Moderne Wundversorgung bei 280 Mio. (-0,7 %) – hier ragten moderne Wundversorgungssysteme mit einem Zuwachs von 14 Prozent positiv hervor. Die Wachstumsmärkte machen ihrem Namen alle Ehre mit +13,1 Prozent auf 173 Mio. Dollar; hier konnte China mit 14 Prozent Steigerung auf vergleichbarer Basis punkten. Dagegen gaben der US-Markt auf 555 Mio. (-1,4 %) und die sonstigen etablierten Märkte (Europa, Kanada, Japan, Australien, Neuseeland) auf 414 Mio. (-1,7 %) nach.